DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2 – 4
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	4 – 5, 16
FORUM SCHULE	5 – 9
SOZIALRAUM	10 – 12
KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN	13
AUS DEN PARTEIEN	13 – 14

Der Zauber der Musik ist allgegenwärtig.

Ob wir sie bewusst hören, im Hintergrund wahrnehmen oder selber musizieren. Musik ist eine universelle, gemeinsame Sprache, die Menschen, über kulturelle und sprachliche Barrieren hinweg, auf einer emotionalen Ebene verbindet. Sie kann Gefühle und Stimmungen ausdrücken, für die Worte nicht ausreichen.

Dies erkannte bereits der Schriftsteller und Politiker Viktor Hugo (1802 – 1885): «Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist». Musik ist demnach pure Kommunikation und der Sprache offensichtlich überlegen. Jeder Mensch hat eine individuelle Verbindung zu bestimmten Musikstilen, die seine persönlichen Erfahrungen und Emotionen widerspiegeln.

Die «Klangwelt Wiggertal», unsere neue regionale Musikschule, bietet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene professionellen Unterricht durch qualifizierte Lehrkräfte an, die über fundiertes Wissen und Erfahrung in ihrem Fachgebiet verfügen. Das Erlernen eines Instruments erfordert Zeit, Geduld und Ausdauer. Kinder lernen, sich Ziele zu setzen, hart zu arbeiten und kontinuierlich zu üben, um Fortschritte zu erzielen. Diese Fähigkeiten wirken sich positiv auf andere Bereiche des Lebens aus. Das Spielen eines Musikinstruments erfordert das gleichzeitige Verarbeiten von visuellen, auditiven und motorischen Informationen. Dies fördert die kognitive Entwicklung, insbesondere in Bereichen wie Aufmerksamkeit, Konzentration, Gedächtnis und Problemlösungsfähigkeiten. Durch regelmäßiges Üben verbessern Kinder ihre Feinmotorik, was sich auch auf weitere Lernfelder wie Schreiben oder handwerkliches Geschick auswirkt. Das Erlernen eines Instruments fördert die kreative Denkweise und animiert eigene Ideen und Emotionen durch Musik auszudrücken. Unsere Musikschülerinnen und Musikschüler können in Ensembles oder Bands mitspielen, was Kommunikation und Teamarbeit erfordert. Sie lernen, auf andere zu hören, sich anzupassen und gemeinsam ein Ziel zu erreichen, was ihre sozialen Fähigkeiten fördert.

Der Zauber der Klänge hat für mich etwas Magisches und Faszinierendes. Schon seit jeher begleitet mich die Musik in allen Lebenslagen. Ich genoss das grosse Privileg, Eltern zu haben, die beide Klavier spielten. Meine Mutter war Klavierlehrerin. Bereits mit 5 Jahren durfte ich an ihrem Blockflötenunterricht mit Schulkindern teilnehmen und jederzeit, wenn ich Lust hatte und Klavier spielen wollte, ihre Unterstützung beanspruchen. Öffentliche Musikschulen gab es zu jener Zeit nur wenige, in den meisten Gemeinden gar nicht.

Heutzutage haben ALLE Kinder die Chance, ein Instrument ihrer Wahl zu erlernen. Unabhängig ihrer Herkunft und unabhängig von der wirtschaftlichen Situation ihrer Eltern. Mit der Annahme der AFR 18 hat das Stimmvolk beschlossen, dass das Führen einer Musikschule eine obligatorische Gemeindeaufgabe ist. Der Kanton unterstützt die Gemeinden dabei, indem er 50% der Kosten übernimmt.

Kinder sind die Zukunft einer Gesellschaft und wissenschaftliche Studien beweisen, dass das Erlernen eines Instruments wesentlich zur ganzheitlichen Entwicklung von Kindern beiträgt. Indem wir in ihre musikalische Ausbildung investieren und sie dazu animieren, ein Instrument zu erlernen, stellen wir sicher, dass sie zu gesunden, gebildeten und produktiven Erwachsenen heranwachsen, die in der Lage sind, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen und zur Gesellschaft beizutragen.

Christoph Jenni
Musikschulleiter

Mitteilungen des Gemeinderates

URNENABSTIMMUNG VOM 26. NOVEMBER 2023
Am Sonntag, 26. November 2023, findet eine Urnenabstimmung über den Sonderkredit von CHF 21'275'000.00 für die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld statt. Ausführliche Informationen können der Botschaft entnommen werden, welche zusammen mit den kantonalen Abstimmungsunterlagen anfangs November an alle Stimmberechtigten zugestellt wird.

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 11. DEZEMBER 2023
Am Montag, 11. Dezember 2023, 19:30 Uhr, findet im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche eine Gemeindeversammlung statt. Den Stimmberechtigten werden folgende Geschäfte vorgelegt: Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2027 und Budget 2024. Ebenfalls wird der/die Preisträger/in des Kulturbatzens 2023 bekannt gegeben. Ausführliche Informationen können der Botschaft entnommen werden, welche im November an alle Haushalte zugestellt wird.

KONZESSIONSGEBÜHR CKW
Die Gemeinde Dagmersellen hat 2013 mit der CKW AG einen Konzessionsvertrag abgeschlossen, welcher noch bis 2037 läuft. Dieser regelt die Nutzung des öffentlichen Grundes für Infrastrukturen, die für eine sichere Stromversorgung notwendig sind. Dafür erhebt die Gemeinde eine Konzessionsgebühr, welche sich als Prozentsatz des Netznutzungsentgeltes berechnet.

Der Bund erhebt ab 2024 eine neue Abgabe von 1,2 Rappen pro Kilowattstunde für die sogenannte Winterreserve. Damit finanziert er die Massnahmen gegen eine mögliche Strommangellage (z. B. Wasserkraftreserve, Bau eines Reservekraftwerks in Birr und die Bereitstellung weiterer Reservekraftwerke und Notstromgruppen). Zudem hat auch Swissgrid, die Betreiberin des nationalen Übertragungsnetzes, angekündigt, dass die Tarife für das Übertragungsnetz im kommenden Jahr ansteigen werden (+0,33 Rappen pro Kilowattstunde).

Beide Elemente müssen die Verteilnetzbetreiber als Teil des Netznutzungsentgelts verrechnen. Aufgrund des Konzessionsvertrags (Abhängigkeit der Konzessionsgebühr von der Höhe des Netznutzungsentgelts) führt dies zu einer automatischen Erhöhung der Konzessionsabgabe für die Stromkunden.

Der aktuelle Konzessionsvertrag bietet keine geeignete Basis für die Erhöhung der Konzessionsabgabe. Es ist fraglich, ob die Erhöhung mit dem Äquivalenzprinzip vereinbar ist. Auf Empfehlung des Verbands Luzerner Gemeinden (VLG) hat der Gemeinderat daher beschlossen, dass die Berechnung der Konzessionsgebühr gestützt auf die Netznutzungsentgelte ohne den Tarif «Winterreserve/Stromreserve» erfolgen soll.

Jungbürgerfeier

31 Damen und Herren des Jahrgangs 2005 beteiligten sich an der Jungbürgerfeier vom 15. September 2023. Nach einer Besichtigung des Gemeindehauses und des Feuerwehrmagazins lernten die Jungbürgerinnen und Jungbürger einige neue Rechte und Pflichten kennen, welche im anschliessenden Quiz getestet wurden. Nach einem kleinen Apéro wechselte die Gesellschaft in die Pizzeria La Stazione, wo die Teilnehmenden nach einem feinen Abendessen und Informationen aus den Ressorts der Gemeinderatsmitglieder schliesslich ein Präsent entgegennehmen durften.

Dies bedeutet, dass auf eine diesbezügliche Erhöhung der Konzessionsgebühr zu Gunsten der Stromkunden verzichtet wird. Mit dem Verzicht auf die zusätzliche Gebühr werden die Rechnungen der Stromkunden um rund 72'000 Franken entlastet.

NEUWAHL GEMEINDERAT 2024

Am 28. April 2024 werden in Dagmersellen der Gemeinderat sowie die Bildungskommission, die Bürgerrechtskommission, die Controllingkommission, die Ortsplanungskommission und das Urnenbüro für die Amtsdauer 2024 – 2028 neu gewählt. Mit Ausnahme des Gemeinderates sind stille Wahlen möglich. Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates Dagmersellen werden im nächsten Jahr zur Wiederwahl antreten und für die neue Amtsdauer kandidieren.

Es sind dies: Markus Riedweg (Die Mitte, Gemeindepräsident seit 2020, zuvor Gemeinderat Ressort Bildung seit 2016), Karin Wettstein Rosenkranz (FDP, Gemeinderätin Ressort Bildung seit 2020 und Vize-Gemeindepräsidentin), Astrid Bauer-Meier (Die Mitte, Gemeinderätin Ressort Bau seit 2020), Gregor Kaufmann (Die Mitte, Gemeinderat Ressort Soziales seit 2020) und Peter Kunz (Die Mitte, Gemeinderat Ressort Finanzen seit 2019).

LEHRREICHER UND INTERESSANTER WEITERBILDUNGSTAG

Im Rahmen der internen Weiterbildung wurden die Mitarbeitenden am 11. September 2023 zu den Themen «Samariter-Nothilfe und Grundkenntnisse» und «Umgang mit anspruchsvoller Kundschaft» geschult.

Die Teilnehmenden erhielten wertvolle und interessante Informationen, Empfehlungen und Anleitungen. Den Referentinnen wird für die lehrreichen Ausführungen und interessanten Einblicke herzlich gedankt. Ebenso den Abteilungen Bau und Infrastruktur sowie Soziale Dienste für die Organisation des diesjährigen Weiterbildungstages.

Kurzmitteilungen

Am Industrietreffen vom 14. September 2023 nahmen insgesamt sieben Firmenvertreter/innen teil. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten referierte Rafael Mesey über Strategie und Schwerpunkte der neuen Energien bei CKW und das geplante Holzheizkraftwerk Neumatt. Schlussendlich durften sich die Teilnehmenden von der Küche des Alterszentrums Eiche verwöhnen lassen. Der Anlass findet alle zwei Jahre statt und dient jeweils dem gegenseitigen Austausch von Informationen sowie der Diskussion von Entwicklungen, Anliegen, Wünschen und Visionen. In den geraden Jahren werden die Gewerbetreibenden zu einem ähnlichen Treffen eingeladen.

Die Stundenansätze für Gebühren, welche nach Zeitaufwand verrechnet werden, sind seit Jahren gleich hoch. Nach einer Überprüfung und Benchmark hat der Gemeinderat die Stundenansätze aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung und der Teuerung auf 1. Januar 2024 angepasst. Die Ansätze für Gemeindeverwaltung und Gemeinderat sind funktionsabhängig und liegen neu zwischen 60 und 150 Franken. Sie entsprechen damit der kantonalen Verordnung über den Gebührenbezug der Gemeinden, welche einen Rahmen von 60 bis 175 Franken vorgibt. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Dagmersellen und der Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern betreffend Ausführung von Leistungen in den Bereichen Standortentwicklung, Standortpromotion, Ansiedlung und Bestandespflege und deren Abgeltung wurde wurde für weitere vier Jahre genehmigt. Der jährliche Beitrag bleibt unverändert bei einem Franken pro Einwohner/in bzw. 5'794 Franken in den Jahren 2024 – 2027.

Mit Entscheid vom 26. September 2023 hat der Regierungsrat die Teiländerung des Bau- und Zonenreglements (BZR) betreffend Gewächshäuser genehmigt. Die Änderung wurde bei der Genehmigung der Gesamtrevision Ortsplanung ausgenommen und nach einer erneuten öffentlichen Auflage und Beschlussfassung durch die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 nachgeholt.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Spartageskarten Gemeinde

Bei der Gemeinde Dagmersellen können pro Tag drei Tageskarten für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz für CHF 42.00 reserviert werden. Dieses Angebot der SBB wird es nur noch bis Ende Januar 2024 geben.

Abgelöst wird es von den sogenannten «Spartageskarten», welche anschliessend bei der Gemeinde bezogen werden können. Das neue System unterscheidet sich von den bisherigen Gemeindetageskarten. Neu werden die Preise flexibel gestaltet. Je früher man die Spartageskarten bucht, desto günstiger können sie bezogen werden. Zudem wird es verschiedene Segmente geben. Es wird in 1. und 2. Klasse und in Halbtax und ohne Halbtax unterschieden. Die Preise sind jeweils unterschiedlich. Genauere Informationen werden im November auf der Gemeindewebsite von Dagmersellen aufgeschaltet.

Die Gemeinde Dagmersellen hat entschieden das neue Angebot versuchsweise für das Jahr 2024 anzubieten. Danach wird über die Weiterführung in den Folgejahren entschieden.

Eine sinnvolle und dringliche Investition

Die Stimmberechtigten in Dagmersellen stehen vor einer wegweisenden Abstimmung. Der Gemeinderat sieht in der Erweiterung Chilefeld die einmalige Chance für eine langfristige Aufwertung unseres Dorfes.

Vom geplanten Gebäude-Duo werden sehr viele Menschen profitieren – im speziellen unsere Jugend, Väter und Mütter, unsere Vereine wie auch unsere Lehrpersonen. Die neue Dreifachturnhalle «Fichte» mit modernen Werkräumen, Foyer und Mehrzweckraum ist für verschiedenste Anspruchsgruppen vielseitig nutzbar und das zweite, kleinere Gebäude «Ulme» bietet genügend Platz für die Tagesstrukturen, die Schulleitung und Lehrpersonen. Langfristig profitiert die gesamte Bevölkerung davon, «im Dorf zu bleiben», anstatt für Sportanlässe oder Trainings weiter weg zu fahren.

EIN PROJEKT MIT SYNERGIEN UND MEHRWERT

Das gut durchdachte und sorgfältig geplante Projekt Chilefeld bietet Synergien, weil mehrere Probleme gelöst werden können: Neuer Mehrzweckraum, dringend benötigte Sporthallen, geeignete Lokalitäten für familienergänzende Tagesstrukturen und – last but not least – eine zeitgemässe Zivilschutzanlage. Dies alles an zentraler, für alle gut erreichbarer Lage. Das vielseitige Nutzungskonzept zeigt, dass sich unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen auf einen konkreten Mehrwert freuen dürfen.

Die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Dagmersellen ist eine sinnvolle, nachhaltige und dringliche Investition für Schule, Sport und Vereine.

Einladung zur Orientierungsversammlung

Mittwoch, 8. November 2023, 19.30 Uhr in der Arche

Lassen Sie sich ausführlich und aus erster Hand über das Neubauprojekt in unserer Gemeinde informieren. Diskutieren Sie mit und bilden Sie sich eine eigene Meinung.

Die Urnenabstimmung zur Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld findet am Sonntag, 26. November 2023, statt.

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme an der Orientierungsversammlung wie auch auf eine hohe Stimmbeteiligung.

- Ersatz der beiden alten Turnhallen durch eine neue, moderne Dreifachturnhalle für den Sportunterricht und die vielseitigen sportlichen Aktivitäten der einheimischen Vereine
- Zeitgemässe und grössere Werkräume für eine gute Vorbereitung der Jugendlichen auf die Berufswelt
- Vielseitig nutzbares Foyer und Mehrzweckraum für Schule, Vereine und Bevölkerung
- Grosszügige Räume für die Tagesstrukturen, die Schulleitung und die Lehrpersonen
- Ersatz der alten Zivilschutzanlage durch rundum neue Schutzräume
- Attraktive, öffentliche Aussenräume für eine Aufwertung des Lebensraums rund um das Schulzentrum Chilefeld für die ganze Bevölkerung

FINANZIERUNG TRAGBAR

Die Investition für die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld ist dank des gesunden Finanzhaushalts der Gemeinde Dagmersellen insgesamt tragbar. Mit dem Sonderkredit von CHF 21.275 Mio. für die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld erhält Dagmersellen einen reellen Gegenwert mit langfristigen Nutzungsmöglichkeiten.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Repair Café und Wintersportbörse

21. Oktober 2023 auf dem Schulhausplatz Dagmersellen – Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto am Samstag, 21. Oktober 2023, in Dagmersellen. Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das vierte «Repair Café» und die zweite Wintersportbörse statt. Dort können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Gegenstände mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. So funktionieren klemmende Reissverschlüsse und kaputte Klettverschlüsse wieder, fehlende Knöpfe sind wieder an Ort und Stelle und viele weitere Gegenstände können repariert anstatt weggeworfen werden. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert Wintersportartikel kaufen oder verkaufen zu können.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen

FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Schule mit besonderem Profil -Umwelt

Dagmersellen ist auf dem Weg zur Schule mit besonderem Profil im Bereich Umwelt. Wenn alles funktioniert, werden wir im nächsten Schuljahr vom Kanton das Label dazu erhalten.

Ausschlaggebend für die Anmeldung zu diesem Profil war unser Schulgartenprojekt, welches von Niklaus Steiner und Joseph Rütter initiiert wurde und seither von vielen Freiwilligen unterstützt wird. Um das Label zu erhalten, muss die Schule einige Auflagen erfüllen und das Thema Umwelt fest im Schulalltag verankern. Dabei setzt sich das Thema Umwelt aus vielen Teilgebieten zusammen wie zum Beispiel Bauen und Wohnen, Konsum und Lebensstil, Landwirtschaft, Ernährung, sowie Abfall und Littering. Aber auch die Gestaltung der Umgebung und des Lebensraums wie der naturnahe Unterricht, die einheimische Flora und Fauna sind wichtige Eckpfeiler des Projekts und dürfen auf keinen Fall fehlen.

Nebst den Aktivitäten in den Schulgärten an den Standorten Dagmersellen und Uffikon befasst sich die Schule in diesem Schuljahr auch mit dem Thema Abfall, Littering und Entsorgung. So werden wir im kommenden Jahr einen eigene 'Clean up day' durchführen und während des ganzen Schuljahres werden auf allen Stufen Projekte zum Thema Abfall und Recycling durchgeführt.

Handballprojekt der 5. Klassen

Das Thema «Handball» begleitete uns während 6 Wochen im Sportunterricht. Mit verschiedenen Ballübungen und Spielen näherten wir uns der beliebten und bekannten Sportart an.

Der Verband «Handball Schweiz» bietet mit seinem Projekt «Handball macht Schule (HmS)» eine abwechslungsreiche und interessante Sportdoppelstunde zum Thema Handball an, welche von einem Profi in den Klassen durchgeführt wird. Die sogenannten «HmS-Botschafter:innen» aus den örtlichen Vereinen zeigen ihr Fachwissen der Sportart auf spielerische Weise.

Die drei 5. Klassen aus Dagmersellen waren Teil dieses Projekts und erhielten jeweils eine Sportdoppelstunde Besuch von Martin Prachar. Der ehemalige tschechische Nati-Handballer und Trainer des TV Dagmersellen Handball vermittelte den Schülerinnen und Schüler sowohl Technik als auch Spielspass. Die abwechslungsreiche Sportstunde startete mit einer Ballgewöhnung. Das heisst, jedes Kind hat einen Handball und muss diesen rennend, hüpfend, mit dem Bauch oder mit den Knien fortbewegen können. Bereits das erste Mal ist der Puls gestiegen und das Atmen wurde hörbar.

Bevor mit spezifischen Handballübungen und dem Match gestartet werden kann, widmen wir uns dem Dehnen. In einem grossen Kreis aufgestellt, zeigte Martin Prachar einige Übungen vor, die Schülerinnen und Schüler folgten ihm. So, der Körper ist aufgewärmt und die Vorfreude auf einen ersten kleinen Match noch mehr gestiegen.

Die Halle in drei Teile unterteilt, spielten die Kinder jeweils 3:3 auf den drei Spielfeldern. Als Goal wurde eine dünne Matte an der Wand aufgestellt. Martin Prachar gab den Kindern dabei wertvolle Tipps. Nach einigen Spielminuten rotierten die Gruppen und es wurde gegen die neuen Gegner gespielt. Die Intensivität der Spiele war hoch, da die Gruppe aus nur drei Spielerinnen und Spieler bestand, wobei jemand im Goal stand.

Nach dem turnierartigen Spiel präzisierten wir die Technik anhand eines Parcours. Beispielsweise wurde ein verkehrter Kastendeckel mit Medizinbällen gefüllt, auf denen balanciert werden soll. Torschüsse, Slalom prellen und weitere Übungen ergänzten den Parcours.

Nach den zahlreichen Übungen und Spielformen heisst es, die Klasse in drei Gruppen einteilen, wobei eine Gruppe auf die Bank sitzt und zwei Gruppen auf dem Spielfeld gegeneinander antreten. Martin Prachar pfiff zum ersten Match an. Mit viel Ehrgeiz und Spass rennten die Schülerinnen und Schüler durch die Halle und gaben ihr Bestes. Sobald ein Torschuss erfolgte, wurde ein Team ausgewechselt und der Match startete von neuem.

Auch vor der HmS-Doppellektion beschäftigten wir uns schon mehrere Sportstunden mit dem Handball. Die Sportart verbessert nicht nur unsere Kondition, sondern fördert auch die Orientierungsfähigkeit, die Auge-Hand-Koordination, da Agieren in spontanen Situationen, und die Spiel- und Balltechnik.

Mit dem «Schüler-/innenhandballturnier», welches vom TV Dagmersellen Handball durchgeführt wird, werden wir am Sonntag, 22. Oktober das Thema abschliessen. Die Teilnahme am Turnier ist freiwillig, umso mehr freut es uns, dass sich so viele Kinder angemeldet haben und wünschen unseren Klassen viel Erfolg und Spass am Turnier.

Herbstwanderung vom Schulhaus Erle

Die Schüler:innen begaben sich an einem strahlend schönen Tag auf eine spannende Herbstwanderung, bei der sie die Geschichte eines besonderen Stücks Keramik verfolgten.

Unsere Route führte uns zunächst über den Juliusbrunnen und den Fridlisbrunnen, bis wir schließlich den Gipfel des Lätte erreichten. Hier, wo einst Lehm, der als «Lätt» bezeichnet wurde, für die Herstellung des berühmten Rössler Geschirrs abgebaut wurde, erwartete uns ein faszinierendes Gelände. Am Brätliplatz, angekommen inmitten des dichten Waldes, bot sich den Kindern eine Fülle von Möglichkeiten für Spiele und kreative Bauvorhaben. Die natürliche Umgebung inspirierte die jungen Abenteurer zu fantasievollen Konstruktionen und Spielen.

Die Schulen Dagmersellen bestehen aus verschiedenen Schulhäusern in den drei Gemeindeteilen Buchs, Uffikon und Dagmersellen. Die Tagesstruktur Dagmersellen betreut ca. 90 Kinder vom Kindergarten bis und mit der 6.Klasse. Die Angebote sind in verschiedenen Elementen buchbar. Dies macht den Arbeitsalltag abwechslungsreich, interessant

Wir suchen ab 01. Januar 2024

Pädagogische Fachperson (50-60%)

Ihre Aufgaben

- Professionelle Betreuung der Kinder
- Abwechslungsreiche Alltagsgestaltung (Angebote für die Kinder schaffen, Aktivitäten in den Innen- und Aussenräumen)
- Stellvertretung der Leitung Betreuung (Pädagogische Arbeit im Alltag integrieren, Austauschen, Dokumente erarbeiten, Sitzungen und Austausche im Team und/oder mit der Leitung)

Ihr Profil

- Sie verfügen über ein Diplom oder Fähigkeitszeugnis in der pädagoischen Richtung).
- Sie arbeiten gerne mit Kindern und Erwachsenen zusammen.
- Neben Ihrer fachlichen Vielseitigkeit verfügen Sie über Konsequenz und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern.
- Sie sind teamfähig, belastbar und verstehen es, die Kinder zu motivieren.

Wir bieten

- ein sehr motiviertes Team
- eine grosszügige Infrastruktur als Grundlage für zielgerichteten Unterricht.
- ein wertschätzendes Klima.
- die Möglichkeit für gute Zusammenarbeit im Team
- Unterschiedliche Altersstufen mit unterschiedlichen Interessen und Entwicklungsstand
- Regelmässigen Austausch mit der Leitung
- 50-60 % Pensum auf 5 Tage verteilt
- Jahresarbeitszeit (13 Wochen Ferien)
- Anstellung über den Kanton Luzern

Stellenantritt	01.01.2024 oder nach Vereinbarung
Arbeitsort	Dagmersellen/ Uffikon
Leitung Betreuung	Milena Fessler Obere Kirchfeldstrasse 1 6252 Dagmersellen 062 748 28 88 betreuung@schulen-dagmersellen.ch
Mehr Informationen	www.schulen-dagmersellen.ch

Eine interessante Herausforderung wartet auf Sie.
Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung per Mail an:
betreuung@schulen-dagmersellen.ch

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

«Mäntigsträff» der Basisstufe Buchs

Montagmorgen, 8.00 Uhr in Buchs: Nachdem alle Schüler*innen der Basisstufe Buchs eingetrudelt sind, machen wir uns auf den Weg in die Turnhalle. Wir setzen uns in einen Kreis und hören gespannt zu, was uns im «Mäntigsträff» erwartet.

Die zuständige Lehrperson begrüsst die Kinder, macht einen kurzen Einstieg und startet mit dem vorbereiteten Programm. Die Kinder sind mit Begeisterung und Interesse dabei. Nach ca. 20-30 Minuten werden die Kinder wieder im Kreis gesammelt und gehen dann klassenweise zurück ins Schulzimmer, um mit dem regulären Unterricht zu starten.

Die Inhalte des «Mäntigsträffs» sehen sehr unterschiedlich aus. Nach den Sommerferien werden meistens die Regeln des Schulhauses sowie des Pausenplatzes miteinander besprochen. Auch dient er zur Einführung oder Vertiefung von NMG-, Mathematik- oder Deutschthemen. Es werden verschiedene Lieder gesungen und Tänze eingeübt, Bewegungs- und Gemeinschaftsspiele miteinander sowie gegeneinander gespielt, Geschichten erzählt oder Yoga-Übungen durchgeführt. Ausserdem wird die Zeit im «Mäntigsträff» für kooperative Gruppenspiele oder Experimente genutzt. Bei der Planung des «Mäntigsträffs» werden auch die Jahreszeiten oder Feste berücksichtigt. Es gab schon Herbststafetten, Halloween-Escape-Spiele oder Ostereier-Spiele. Es gibt auch Montage, an denen die Kinder über alle Etagen spielen können. Das Freispiel wird von den Lehrpersonen begleitet. Der «Mäntigsträff» stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft, trägt zum gegenseitigen Kennenlernen und respektvollen Umgang miteinander bei und verbessert die soziale sowie emotionale Entwicklung der Kinder. Er bietet die Gelegenheit, gemeinsame Erlebnisse zu schaffen und positive Erinnerungen zu sammeln. Ausserdem gibt der «Mäntigsträff» den Kindern Sicherheit und Struktur, da er ein immer wiederkehrendes Ritual ist.

Klassenausflug nach Olten in den Schul- und Erlebniszug der SBB

Am 20. September hat die KSS 2b den Schul-und Erlebniszug in Olten besucht.

In einem stehenden Zug wurden wir unter Anleitung von Animatoren der SBB durch die verschiedenen Wagons begleitet. Jeder Wagon war einem Thema gewidmet. So erfuhren wir Spannendes über die Gefahren des Soges vorbeifahrender Züge, über Hochspannungsleitungen und respektvolles Benehmen auf Reisen. In einem Zugabteil wurden wir Zeugen von Vandalismus und haben gelernt, wie und in welchen Situationen man sich unbedingt an die Transportpolizei wenden sollte. Zwei Schüler*innen durften eine Tunnelsprengung simulieren und wir haben in einem raketenähnlichen Wagon im Liegen weitere Infos rund um die SBB und das öffentliche Verkehrsnetz erfahren.

Unser Wissen zum Klimawandel, der Reduktion des schweizweiten CO2-Ausstosses und den erneuerbaren Energien durften wir anhand von Rätselwänden testen. – In Sachen Energie haben wir unter Einsatz unserer Muskelkraft mit Handkurbeln Strom erzeugt und damit eine Mikrowelle gespiesen, welche uns zwei grosse Säcke Popcorn für den Heimweg erhitzte. Da die login.ch auch ein breit gefächertes Angebot von über 25 Berufsausbildungen bietet, durfte auch die Erstellung eines interaktiven, persönlichen Berufsprofils nicht fehlen. Natürlich wurde unser Wissen im letzten Wagen auf Herz und Nieren getestet und da die ganze Klasse sämtliche gestellte Fragen korrekt beantwortet hat, erhielten wir einen 100 Fr.-Gutschein für unsere nächste Reise mit der SBB. Gegen 12.30h fand ein etwas anderer Schulmorgen auf dem BAHNHOF sein Ende.

Sara Burger (KLP KSS2b)

Bauernhof bei der Schule

Woher kommen unsere Lebensmittel? Interview mit Klaus Steiner.

WIE BIST DU ZU DIESEM PROJEKT GEKOMMEN?
Im Januar 2017 fand auf Initiative der IG Hürntal (eine Initiative des Natur- und Vogelschutzvereins (NAVO) Dagmersellen ein Workshop zum Thema «Projekte zur ökologischen Aufwertung im Hürntal» statt. «Ökologische Aufwertung des Schulhausareals» und «Schule auf dem Bauernhof» waren u.a. Ideen, die skizziert wurden. Daraus entstand das Projekt «Bauernhof bei der Schule – woher kommen unsere Lebensmittel?» Als frisch pensionierter Agronom habe ich die Aufgabe übernommen, das Projekt umzusetzen. Am 4. Mai 2017 hat der damalige Schulleiter Josef Rütter, nach Konsultation mit Lehrpersonen, Schulhauswarte und der Bildungskommission zusammen mit mir den Startschuss für das Projekt gegeben.

WARUM IST ES FÜR DICH WICHTIG, KINDERN DEN GARTEN, DAS GETREIDE, DIE LANDWIRTSCHAFT NÄHER ZU BRINGEN?
Landwirtschaft, der fruchtbare Ackerboden hat mit unserer Ernährung, mit Lebensmitteln zu tun. Wir sind es gewohnt, diese Lebensmittel im Supermarkt einzukaufen. Die Verkaufsregale sind immer voll. Mir scheint es wichtig, dass die Kinder erfahren, wie viel Aufwand, Zeit und Sorgfalt es braucht, bis diese Lebensmittel erzeugt sind, dass zuerst Pflanzen wachsen und gedeihen müssen.

WAS MUSS MAN MACHEN, DAMIT MAN WIE DU, AN DER SCHULE DAGMERSELLEN MITWIRKEN DARF?
Ich und meine 4 Kollegen sind Teil der «Pro Senectute Aktivität» «Senioren im Schulzimmer, resp. im Schulgarten». Ja, es wäre schön, wenn wir noch zwei bis drei neue Helferinnen oder Helfer bei uns hätten. Interessierte können sich ganz einfach bei mir persönlich oder auf der Schulleitung Dagmersellen melden. Man muss einfach Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern haben und gerne Gartenarbeiten machen.

WER UNTERSTÜTZT DICH ALLES BEI DIESEM PROJEKT?
Wir sind jetzt ein Gruppe von 5 Senioren: Josef Kurmann, Hans Lampart, Carlo Müller, Josef Rütter und ich. Unsere Ansprechperson von der Schule ist Rebekka Kohli. Sie koordiniert alle Aktivitäten der Schule Dagmersellen im

Zusammenhang mit dem Projekt «Schule mit besonderem Profil Umweltbildung». Wichtig ist, dass wir vom Schulhauswart-Team mit ihrem Chef Richard Küng gut unterstützt werden. Die praktischen Tätigkeiten mit den Kindern koordiniere ich direkt mit den Lehrpersonen der dritten bis fünften Primarklassen. Ganz wertvoll ist die Zusammenarbeit mit den beiden Bauernfamilien Lukas und Denise Steiner, Wiggerhof und Franz Gassmann, Eschenhof, wo wir mit den Kindern Besuche machen und Land für den Anbau von Getreide zur Verfügung gestellt bekommen.

WAS DENKST DU, WIE DAS PROJEKT IN FÜNF JAHREN AUSSIEHT?

Eine «Fruchtfolge» dauert fünf Jahre. Wir Senioren bleiben dran. Ausbauideen sind vorhanden: Wiederaktivierung der Kompostierung im Schulgarten, Einrichtung einer Wetterstation, weitere Strukturen für Wildbienen und Insekten aufbauen, die Kinder mehr an den Pflegearbeiten des Gartens beteiligen lassen.

Es wäre schön, wenn die Gemeinde bis dahin einen professionellen Schulhofgärtner mit «pädagogischem Rucksack» für diese Aufgaben anstellen könnte.

SOZIALRAUM • ALTERSZENTRUM EICHE

Schmackhafte Rückkehr: Die «Chrürzbärg» Cordon bleus kamen an

Am 8. und 9. September brutzelte das Küchenteam der Eiche die legendären Cordon bleus aus dem Restaurant Kreuzberg, unterstützt von Inhaberin Maria Vogel. Die Nachfrage war gross. Fortsetzung folgt.

Innert kurzer Zeit waren die zwei Abende ausverkauft: das Cordon bleu-Revival stiess auf grossen Anklang. Offenbar vermissen viele Maria Vogels köstliche Spezialität, die einst im ganzen Kanton und über seine Grenzen hinaus bekannt war.

Eiche-Küchenchef Markus Bucher und sein Team sorgten für eine schmackhafte Rückkehr des kulinarischen Klassikers. Sie zauberten Topqualität auf die Teller und bewirkten so, dass sich die Gäste zurückversetzt fühlten in die guten alten Zeiten oben im «Chrürzbärg». Nicht wenige Anwesende waren früher regelmässig beim Cordon bleu-Schmaus im benachbarten Gasthaus anzutreffen gewesen. Nun konnten sie die Dagmerseller Spezialität wieder geniessen – geliefert wurden sie von der Willimann Metzg AG.

Vor dem Essen wandte sich Maria Vogel an die Gäste im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal. Unterstützt von Conférencier Urs Siegrist aus Zofingen servierte sie Anekdoten aus ihrer langen Karriere als Wirtin. Nach dem gediegenen Mahl blieben viele sitzen und erfreuten sich drinnen wie draussen im Eiche-Garten eines herrlichen Spätsommerabends.

ANGEBOT WIRD AUSGEBAUT

Die grosse Resonanz weckt Appetit auf mehr. Die Eiche wird weitere kulinarische Spezialitätenabende veranstalten. Dazu bauen Markus Bucher und sein Team das Angebot aus – angedacht ist beispielsweise ein Spargel-Essen. Genauere Infos folgen. Bereits jetzt festgelegt ist, wann die nächsten Cordon bleu-Abende stattfinden: am 20. sowie 21. September 2024. Freunde der Spezialität aus dem «Chrüzbärg» sollen sich den Termin bereits jetzt dick in ihrer Agenda anstreichen.

Christoph Schmid

Markus Bucher (vorne) und Aaron Fankhauser bei der Zubereitung.

Sekundiert von Urs Siegrist servierte Maria Vogel Anekdoten.

Die Wunschfee organisierte eine Trike-Ausfahrt

Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Aktivierungsfachfrau hatte Nicole Schär die Aufgabe, einen Bewohnenden zu überraschen. Theodor Plüss erhielt dadurch die Gelegenheit, endlich mal wieder Töff zu fahren.

Wieder einmal auf einem Töff sitzen. Das war der grosse Wunsch von Theodor Plüss (Jg. 1945). Nicole Schär machte ihn wahr. «Im Rahmen meiner Ausbildung zur Aktivierungsfachfrau hatte ich den Auftrag, Wunschfee zu spielen», erklärt sie. Nicole Schär arbeitet im Team Aktivierung und Alltagsgestaltung und besucht die LEA-Schule in Gwatt – die Abkürzung steht für Lebensbegleitung im Alter. Die Unterstützung von entsprechenden Aus- und Weiterbildungen der Angestellten ist ein wichtiger Bestandteil der Eiche-Philosophie.

«Durch meine Arbeitskollegin Andrea Strebel vernahm ich von Herrn Plüss' Herzenswunsch», sagt Nicole Schär. Allerdings verunmöglichte die körperliche Einschränkung des Bewohners einen Ritt auf dem Zweirad. Die Aktivierungsfachfrau in Ausbildung wusste Rat: ihre Bekannte Sandra Leu aus Brittnau besitzt ein Trike. Sie sagte zu und brachte gleich noch zwei Kollegen ins Spiel – die Gebrüder Thomas und Markus Wiedemeier aus Vordemwald. «Die spontane Bereitschaft der drei ist nicht selbstverständlich und hat uns sehr gefreut», dankt Nicole Schär.

BESUCH BEI DER EHEFRAU

Mitte September war es so weit. Drei Trikes fuhren vor der Eiche vor. Mit einem Patientenlift wurde Theodor Plüss auf seinen Sitz gehievt, dann ging es los. Mit von der Partie war neben Nicole Schär auch Teamkollegin Andrea Strebel. Zuerst schaute das Gespann im «Feldheim» Reiden vorbei, wo Theo Plüss' Ehefrau Marie Louise vorübergehend wohnte. Anschliessend führte die Tour übers Reidermoos nach Muhen, hier wollte der Fahrgast einen Freund besuchen. Via Mühlethal bei Zofingen kehrte die Formation danach zurück nach Dagmersellen; insgesamt war sie fast zwei Stunden unterwegs. «Es war eine gelungene Aktion, die Freude machte», resümiert Nicole Schär. Und jetzt: Plant die Wunschfee weitere Überraschungsaktionen? «Ich behalte sicher meine Ohren offen.»

Alterszentrum Eiche

Abfahrtbereit: Die drei Trikes vor der Eiche.

Alterszentrum Eiche
6252 Dagmersellen

Offene Lehrstellen auf 2024

Das Alterszentrum Eiche legt Wert auf umfassende Aus- und Weiterbildung und bietet verschiedene Lehrstellen an. Auf August 2024 sind folgende Ausbildungsplätze zu vergeben:

- **Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ**
- **Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA**
- **Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ**
- **Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA**

Interessiert? Dann bewirb dich! Mehr Infos unter: azeiche.ch/ausbildungsbetrieb

SPITEX – ein attraktives Arbeitsumfeld – auch für Sie!

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine motivierte

- Pflegefachpersonen HF Psychiatrie 30-100%
- Fachverantwortliche Pflegefachperson HF Palliative Care/Onkologie 40-100%
- Mitarbeiterin Hauswirtschaft 30%
- Mitarbeitende für den Fahr- und Mahlzeitendienst

Zu den detaillierten Stellenausschreibungen gelangen Sie via QR-Code oder Sie finden diese auf unserer Webseite: www.spitex-dagmersellen.ch/jobs

Für Auskünfte zu diesen vielseitigen, interessanten Stellen wenden Sie sich bitte direkt an:
Mägie Burtolf, Geschäftsleiterin, T 062 7560000 oder per E-Mail: m.burtolf@spitex-dagmersellen.ch

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an:
Spitex Dagmersellen, Chantal Amrein, HR-Fachfrau Industriestrasse 17 6252 Dagmersellen
oder per E-Mail an: hr@spitex-dagmersellen.ch

Überall für alle
SPITEX
Dagmersellen

SOZIALRAUM • SPITEX DAGMERSELLEN

«Süsser» Personalausflug der Spitex Dagmersellen

Voller Tatendrang besammelten sich am Freitag, 22. September 2023 Mitarbeitende und Mitglieder des Vorstandes der Spitex Dagmersellen bei der Grasteeri zum jährlichen Personalausflug.

Dieses Jahr sollte vor allem die Kulinarik nicht zu kurz kommen. Das kleine Wettertief, welches vorüberzog, wurde überhaupt nicht als störend empfunden, mehrheitlich verbrachte man den Tag sowieso in Innenräumen.

FEINE GUETZLI BEI HUG

Mit dem Car ging die Reise zunächst nach Malters zur Firma HUG, wo man in den Genuss von verschiedenen süssen, aber auch einigen salzigen Leckereien kam, welche probiert werden konnten. Neben der Verköstigung wurde gleich noch die Gelegenheit genutzt, sich mit ein paar feinen Sachen für zu Hause einzudecken. Nachdem alle Reisenden genug genascht und gekauft hatten, ging die Reise weiter. Die Stimmung im Car war sehr gut, bei einigen machte sich mittlerweile der Durst bemerkbar.

EIGENE SCHOKO-KREATION

Als nächstes Ziel wurde die Firma der Chocolatier Aeschbach in Root angesteuert. Nach der Aufteilung in zwei Gruppen, begab sich die erste Gruppe zunächst auf den interaktiven Rundgang, welcher den Werdegang der Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade in verschiedenen Geschmacksrichtungen aufzeigte.

Die zweite Gruppe machte sich ans Werk und konnte eine persönliche Schokolade kreieren, welche anschliessend mit nach Hause genommen werden konnte. Zwischendurch konnten immer wieder diverse Kunstwerke aus Schokolade bestaunt und natürlich auch verschiedene Köstlichkeiten degustiert werden. Nicht vielen war bekannt, dass die Firma Aeschbach Chocolatier seit fast 40 Jahren die bekannten Schoggitaler herstellt, welche jährlich durch Schulkinder verkauft werden.

WEITER ZUM KUPFERKESSEL

Gestärkt mit einem feinen Getränk aus dem «Aeschbach-Café» und wiederum eingedeckt mit Produkten aus dem Laden, hiess es schon bald wieder einsteigen und weiterfahren. Da bereits auf der Hinreise reges Verkehrsaufkommen herrschte, war es dem Chauffeur ein Anliegen, rechtzeitig loszufahren. Über Land ging es zum Kupferkessel in Wauwil, wo ein sehr feines Nachtessen genossen werden konnte.

WERTSCHÄTZENDE DANKESWORTE

Nachdem alle satt waren, richtete der Präsident, Gregor Kaufmann, seine Worte an die Mitarbeitenden sowie die Geschäftsleitung. Er bedankte sich für die wertvolle und wichtige Arbeit von allen. Gleich anschliessend wurden durch die Geschäftsleiterin Mägie Burtolf die Jubiläen verkündet und verdankt. Dann wurde es bei musikalischen Klängen unterhaltsam. Einige brillierten mit Tanzeinlagen, andere wiederum schlossen sich der Polonaise an, welche sich zu den Stücken der Stubete Gäng formiert hatte.

«KREISELEIEN» ZUM ABSCHLUSS

Ein letztes Highlight fand dann auf dem Weg zurück nach Dagmersellen statt. Nachdem einige Mitarbeitende in den hinteren Sitzreihen bei den ersten beiden Kreiseln vom Chauffeur erfolglos ein singendes «nochmal-um-den-Kreisel» verlangt hatten, ging dieser beim Rösslikreisel darauf ein und lenkte den Car gekonnt einmal rundum, was natürlich lauthals beklatscht wurde. Damit endete ein unterhaltsamer und schöner Personalausflug.

Herzlichst, Ihre SPITEX Dagmersellen
herzlich – professionell – wertschätzend

Überall für alle
SPITEX
Dagmersellen

v.l.n.r. Mägie Burtolf Geschäftleitung, Irene Schrag Mitarbeiterin Administration 5 Jahre, Martina Arnold Pflegfachfrau HF und dipl Wundexpertin 10 Jahre, Gregor Kaufmann Präsident

Entlastungsdienst Uszyt

Fühlen Sie sich einsam und wünschen etwas Gesellschaft, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Pflegen Sie Angehörige? Wenn Sie sich entlasten möchten, steht Ihnen unser Uszyt-Angebot zur Verfügung. Wir betreuen Ihre Angehörigen in unseren Spitex-Räumlichkeiten.

Am Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Spitex-Stützpunkt Dagmersellen.

Die nächsten Daten:
26. Oktober 2023
02., 09., 16., 23. und 30. Oktober 2023
07., 14., 21., und 28. November 2023

Kosten für einen Nachmittag: Fr. 30.– inkl. Zvieri.

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich unter 062 756 00 00

Spitex Dagmersellen
Industriestrasse 17
6252 Dagmersellen

Telefon 062 756 00 00
info@spitex-dagmersellen.ch
www.spitex-dagmersellen.ch

Werden Sie Mitglied

Grosse Aufgaben lassen sich nur gemeinsam erfüllen. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Spitex Dagmersellen.

Sie helfen, dass wir unser Angebot laufend verbessern und den Bedürfnissen anpassen können. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur medizinischen und pflegerischen Grundversorgung der Bevölkerung.

Mitglied: Jahresbeitrag von 25.- Franken
Mitglied Plus: Mit einem Jahresbeitrag von 100.- Franken sind wir im pflegerischen Notfall rund um die Uhr für Sie da.

Spendenfonds

Mit einer Spende ermöglichen Sie uns, auch in Zukunft in schwierigen Lebens-Situationen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten.

IBAN: LUKB CH18 0077 8010 5032 9350 2
Spitex Dagmersellen | Industriestrasse 17 | 6252 Dagmersellen

KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN

Verabschiedung Musikschulkommission Wiggertal-Hürntal

Die Musikschulkommission Wiggertal-Hürntal wurde Ende Juli 2023 wegen Neuorganisation der Musikschule aufgelöst.

Am 1. August 2023 hat die neue Musikschule Klangwelt Wiggertal den Betrieb aufgenommen. Die Gemeinde Dagmersellen bedankt sich nachträglich bei den ehemaligen Kommissionsmitgliedern für ihren – teils langjährigen – Einsatz für die Musikschule Wiggertal-Hürntal und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Ein besonderer Dank gilt dem ehemaligen Präsidenten Pirmin Kunz. Er hatte die Kommission mit viel Engagement und in bester Zusammenarbeit mit der Musikschulleitung geführt. Die neue Musikschulkommission Klangwelt Wiggertal setzt sich aus je einem Gemeinderatsmitglied der sieben Vertragsgemeinden zusammen, welche die neue Trägerschaft bilden.

v. l.: Karin Wettstein Rosenkranz (Gemeinderätin Dagmersellen), Pirmin Kunz (Präsident), Esther Hobi (Elternvertretung Dagmersellen), Delia Bühler (Gemeinderätin Altishofen), Gerold Meyer (Gemeinderat Nebikon), Ursula Egli (Schulen Dagmersellen), Reto Burri (FM Nebikon), Monika Hummel (Schulen Altishofen). Es fehlen: Florian Banz (MG Altishofen) und Markus Zemp (BB Uffikon-Buchs).

KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN

Von Zürich nach Dagmersellen: Wie ein Dorf mein Herz eroberte

Als ich vor rund 14 Jahren in Dagmersellen gelandet bin, hätte ich – als stolzer Zürcher – nie gedacht, dass dieses Dorf mir so an das Herz wachsen könnte.

Ich schätze an Dagmersellen insbesondere die Ruhe, das lebhafte Vereinsleben, die Geselligkeit sowie den persönlichen Austausch mit den Menschen hier. Sogar als Zürcher kenne ich nun die Guggenmusik und die Zeit der Fasnacht. Ich, Rudolf Hagmann, bin 47-jährig und wohne mit meiner Frau und unserem gemeinsamen 19-jährigen Sohn im Sonnrainquartier. In meiner Freizeit geniesse ich die gemeinsame Zeit mit meiner Familie und den Mitmenschen. Als passionierter Jäger verbringe ich einen wesentlichen Teil meiner Freizeit in der Natur. Jedoch gehört auch ein spannendes Buch, ein feines Essen oder ein gutes Glas Wein zu meinen Präferenzen. Als aktiver Handballzuschauer verfolge ich die Heimspiele des TV Dagmersellen, wo mein Sohn aktiv mitspielt. Beruflich habe ich an der ETH Zürich das Studium zum Berufsoffizier absolviert und arbeite mittlerweile als stellvertretender Chef des Bereichs Chance Armee im Kommando Ausbildung der Schweizer Armee, wo ich auch als Regionalleiter für die Zentralschweiz und das Tessin verantwortlich bin. Unser Bereich leistet Beiträge zur Gewinnung, Bindung und Beratung von potenziellen, aktiven und ehemaligen Angehörigen der Armee und engagiert sich zudem dafür, die Grundlagen für einen offenen Dialog und die Auseinandersetzung mit dem Thema Sicherheitspolitik in der Bildungslandschaft zu schaffen. Wir stellen überdies Bildungsangebote wie u.a. Unterrichtsmaterialien, Projektwochen oder auch Referate zur Verfügung. Regional verankert arbeitet Chance Armee eng mit anderen Bundesstellen, den Kantonen und den Vertreterinnen und Vertretern der Bildungslandschaft zusammen.

Das Aufzeigen der Wichtigkeit eines individuellen Engagements für die Allgemeinheit und die sich durch eine Militärdienstleistung ergebenden persönlichen Entwicklungschancen sind mir bei meiner Arbeit die zentralen Anliegen. Hier sehe ich auch die Parallelen zu meinem Amt in der Bildungskommission sowie meine grösste Motivation, dieses Amt inne zu haben. Ich bin überzeugt davon, dass man einer Gesellschaft, die einem derart vieles ermöglicht, auch etwas zurückgeben sollte. Denn wie auch die Armee in Zukunft ihre Leistungen für Land und Leute nur dann erbringen kann, wenn junge Schweizerinnen und Schweizer dazu bereit sind, ihren Solidaritätsbeitrag in Uniform zu leisten, so will auch ich einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten – in meiner Funktion als Berufsoffizier und in meinem Amt in der Kommission. Des Weiteren ist mir der direkte Kontakt mit der Bevölkerung, insbesondere der persönliche Austausch mit den Jugendlichen, besonders wichtig. Mit der Präsenz an Berufs- und Bildungsmessen gelingt es unserem Bereich, transparent, authentisch und auf Augenhöhe mit der Zielgruppe in Kontakt zu treten. Seit Beginn dieses Jahres ist Chance Armee ausserdem das Bindeglied zwischen den schweizerischen Bildungsinstitutionen und dem Militär, was mir als Verantwortlicher der Region Zentralschweiz sowie als beratende Instanz für die Schulen dieser Region einen engen Kontakt und einen regen Austausch mit der Bildungslandschaft ermöglicht. Hiervon profitiere ich nicht nur beruflich, sondern auch für mein Amt in der Gemeinde.

Rudolf Hagmann

AUS DEN PARTEIEN • SVP DAGMERSELLEN

22. Oktober: Sie haben die Wahl!

Klima-Kleber oder freie Fahrt?

Ihre Stimme ist wichtig!

Die SVP ist die einzige Partei, die sich konsequent gegen Klima-Kleber-Blockaden und gegen das Verbot von Benzin- und Dieselmotoren wehrt!

Für freie Fahrt – Jetzt SVP wählen!

SCHWEIZER QUALITÄT SVP Die Partei des Mittelstandes

Mit einer Spende auf IBAN CH83 0023 5235 8557 0001 Y unterstützen Sie unsere Kampagne. Herzlichen Dank! SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, **www.svp.ch**

AUS DEN PARTEIEN • FDP DAGMERSELLEN

Einladung zu unseren nächsten zwei Anlässen

Die FDP-Ortspartei lädt herzlich zu ihren nächsten zwei Veranstaltungen ein.

Am 23. Oktober haben wir die Möglichkeit, den Hauptsitz der Grüter Haustechnik in Oberkirch zu besuchen. Wir freuen uns, mehr über das Unternehmen zu erfahren, welches bald in Dagmersellen einen neuen Standort eröffnen wird! Rund einen Monat später, im November, findet die alljährliche Parteiversammlung im Gasthaus Rössli statt. Es würde uns freuen, viele (neue) Gesichter an beiden Anlässen begrüssen zu dürfen.

FDP Die Liberalen — Wir machen die Schweiz stark!

Herbstanlass Grüter Haustechnik, Oberkirch

Datum: Montag, 23. Oktober 2023
Ort: Grüter Haustechnik, Oberkirch
Gemeinsame Abfahrt: 18:30, Rössliparkplatz
Anmeldung an: m.baettig@grueterag.ch / 079 573 18 21

Parteiversammlung

Datum: Mittwoch, 22. November 2023, 19:30 Uhr
Ort: Gasthaus Rössli, Dagmersellen

AUS DEN PARTEIEN • DIE MITTE DAGMERSELLEN

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht

Am 22. Oktober wählen wir den National- und Ständerat. Nehmen Sie an den Wahlen teil und nutzen Sie die kurze verbleibende Zeit zum Wählen.

Kanton Luzern präsentiert auf der Hauptliste neun Personen, welche sich engagiert für eine konsensorientierte Politik in Bern einsetzen wollen und auf den Zusatzlisten stellen sich zahlreiche weitere Personen zur Wahl.

FOLGENDE MÖGLICHKEITEN HABEN SIE, DIE MITTE ZU UNTERSTÜTZEN:

- Sie legen die Liste 3 Die Mitte oder eine der Unterlisten 10a, 10b, 22 oder 27 bis 33 unverändert ein. Effekt: Sie stärken Die Mitte.
- Sie nehmen Die Mitte-Kandidierenden 2x auf die Liste und streichen Namen. Effekt: Sie stärken die von Ihnen bevorzugten Die Mitte-Kandidierenden.
- Sie nehmen eine leere Liste und führen die von Ihnen bevorzugten Die Mitte-Kandidierenden von Hand auf. Effekt: Sie stärken die von Ihnen bevorzugten Die Mitte-Kandidierenden und der Partei werden die Stimmen angerechnet.

Bei der Wahl des Ständerates empfehlen wir Andrea Gmür zur Wiederwahl.

DIE MITTE DAGMERSELLEN BEDANKT SICH FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG BEI DEN NATIONALEN WAHLEN.

Die Mitte — Freiheit. Solidarität. Verantwortung.

Delegiertenversammlung Die Mitte Kanton Luzern

Am 25. Oktober 2023 ist die Mitte Dagmersellen Gastgeberin für die Delegiertenversammlung der Mitte Kanton Luzern. Wir freuen uns, die kantonalen Delegierten im Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche begrüssen zu dürfen.

Parteiversammlung Die Mitte Dagmersellen

Die nächste Parteiversammlung der Mitte Dagmersellen findet am Mittwoch, 15. November 2023 um 19:30 Uhr im Hotel Löwen statt. Hauptthemen sind die Urnenabstimmung über die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Dagmersellen und die Traktanden der Herbst-Gemeindeversammlung.

Wir laden alle herzlich ein und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

«JA zur Erweiterung Schul- und Sportanlage Chilefeld»

Als attraktive Wohngemeinde will Dagmersellen der Schule sowie den Sportvereinen auch künftig eine zeitgemässe Infrastruktur mit ausreichenden Kapazitäten zur Verfügung stellen. Aus diesem Grund sagen folgende Persönlichkeiten am 26. November **JA** zum Sonderkredit an der Urne:

«Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft und verdienen eine fortschrittliche Bildungs- und Sportinfrastruktur!»

PHILIPP BUCHER
KANTONSRAT UND A. GEMEINDEPRÄSIDENT, FDP

«Ein zukunftweisendes, nachhaltiges Projekt für kommende Generationen an unserem zentralen Kultur- und Bildungsstandort verdient ein klares JA!»

MICHAEL KURMANN
KANTONSRAT DIE MITTE

«Zick Zack – ein ausgereiftes Projekt, das den Sanierungsbedarf behebt, eine zeitgemässe Infrastruktur schafft und ermöglicht, dass es für die Schulkinder aller Stufen noch lange genügend Platz an dem einen zentralen Ort im Chilefeld gibt»

MARIE-THERES KNÜSEL KRONENBERG
ALT KANTONSRÄTIN UND SCHULVERWALTERIN (1996-2005)

«Die beiden durchdachten Schulbauten bieten bedürfnisgerechte Räume für unsere Schüler und ermöglichen gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden der Schule. Für die Lernenden und die Sportvereine wird eine moderne Sporthalle geschaffen.»

URS FELLMANN
LANDWIRT UND PRÄSIDENT DIE MITTE DAGMERSELLEN

«Die Erweiterungen der Schul- und Sportanlage Chilefeld decken die zukünftigen Bedürfnisse der Schule und der Vereine optimal ab.Bei der Umsetzung des Projekts wird der nachhaltige Baustoff Schweizer Holz eingesetzt, der in unmittelbarer Nähe unserer Gemeinde verfügbar ist. Das ist für mich eine Herzensangelegenheit. Daher empfehle ich Ihnen gerne, dem Baukredit zuzustimmen.»

HANNES STEINER
FORSTWART STAATSFORSTBETRIEB KANTON LUZERN UND MITGLIED DER PLANUNGSKOMMISION

«ZICK ZACK ist nachhaltig, zukunftsweisend und entspricht den Bedürfnissen in Dagmersellen - deshalb unterstütze ich das Projekt.»

SARA AGNER
SOZIALARBEITERIN UND ALT-KANTONSRÄTIN SP

«Um als Schule für Lehrpersonen, Schüler*innen und Eltern attraktiv zu bleiben, brauchen wir dringend die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld»

THOMAS GRABER
GESAMTLEITER SCHULEN DAGMERSELLEN

KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

Bei niedriger Temperatur waschen macht Wäsche sauber und spart Energie.

Tipps zum Energiesparen beim Waschen

SO GEHT´S

- Bei niedriger Temperatur waschen: 30 – 40°C reichen bei normal verschmutzter Wäsche.
- Keine Vorwäsche: Heutige Waschmittel machen Koch- und Vorwäsche überflüssig.
- Flecken sofort vorbehandeln und baldmöglichst waschen.
- Volle Waschmaschine: Eine halb leere Waschmaschine hat einen deutlich höheren Stromverbrauch je kg.
- Waschmaschine stets ganz füllen ohne zu überfüllen: eine senkrechte Handbreite frei lassen.
- Sparprogramme nutzen.
- Dosierung Waschmittel: Bei 30°C ist keine Höherdosierung nötig.
- Hohe Schleuderzahl: 1200 – 1400 Umdrehungen.
- Sparen Sie zusätzlich die Energie für den Tumbler: Fürs Wäschetrocknen ist die Wäscheleine die beste Variante, Ihre Wäsche mag frische Luft.

SO SPART SICH

- Bei 30°C reduziert sich der Energieverbrauch bis zu 70 % .
- Wäsche an der Luft trocknen spart die Energie des Tumblers.
- So kann ein Haushalt pro Jahr bis zu Fr. 100.- Energiekosten einsparen.

Impressum

Herausgeberin
Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion
Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination
Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen

Druck
Printex AG, Dagmersellen

Erscheinen
8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteinsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im November 2023
Redaktionsschluss ist am 3. November 2023